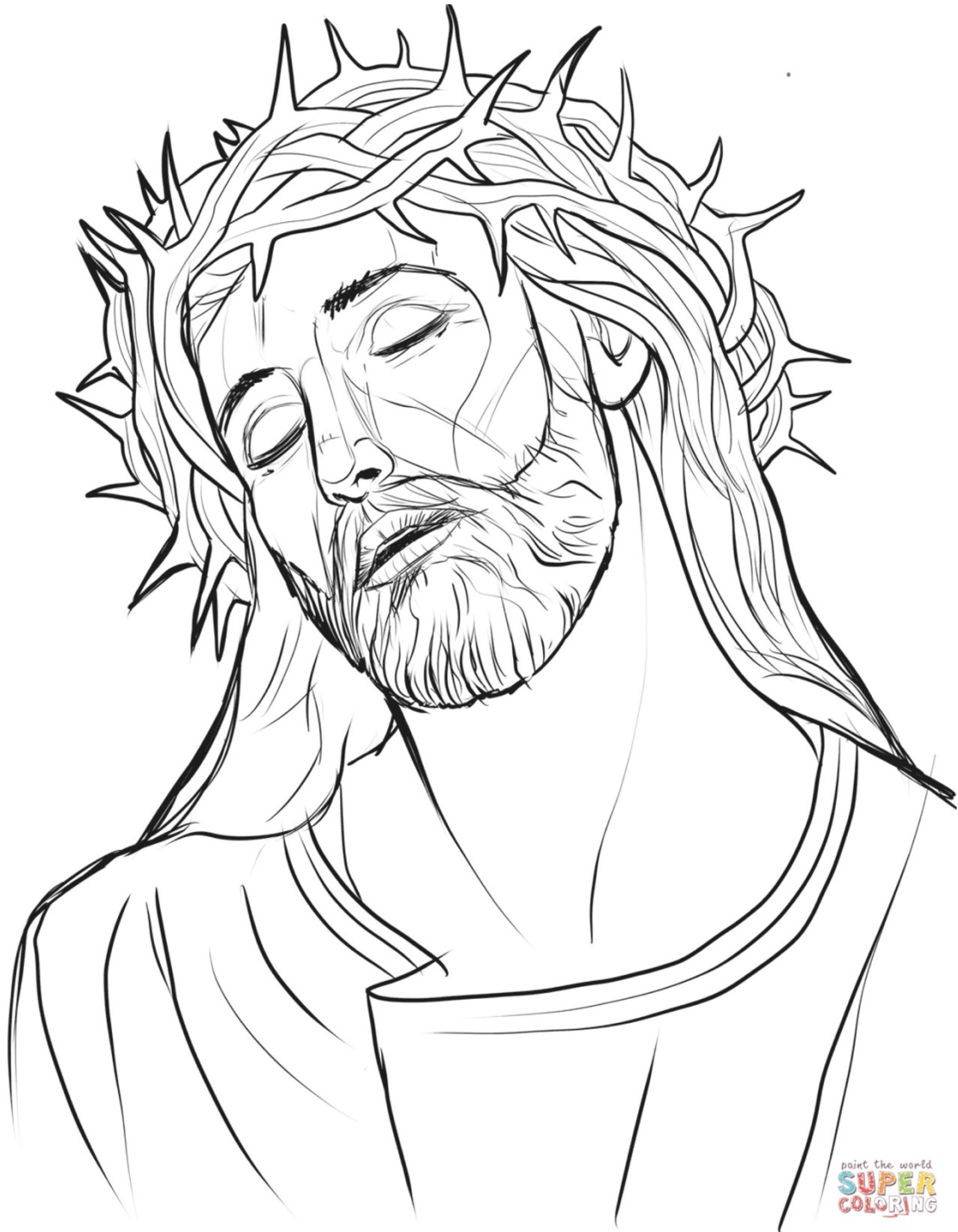


XIV. STATION: DER HEILIGE LEICHNAM JESU WIRD IN DAS GRAB GELEGT



ERZÄHLUNG Und Josef von Arimathäa nahm Jesus vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab. Die Frauen, die Jesus auf seinem ganzen Weg begleitet hatten, sahen das Grab und wie der Leichnam von Jesus bestattet wurde.

BETRACHTUNG Jesus wird ins Grab gelegt. Er darf sich nun von all den Mühen erholen. Doch schon bald wird er von den Toten auferstehen und zuerst seinen Freunden, dann vielen anderen Menschen zeigen, dass er lebt.

IMPULS

Es ist unsere Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles endet. Das durch den Tod auch ein Neuanfang möglich ist. Manchmal müssen Träume und Hoffnungen sterben, damit daraus etwas Besseres werden kann. Neue Träume, neue Wege im Leben. Sie kommen nicht durch Zufall. Nein. Gott lenkt uns in unserem Leben mit. Auch wenn wir manches nicht immer verstehen, machen die Situationen und Erfahrungen, die uns im Leben begegnen werden, irgendwann einen Sinn.

Gott, hilf mir verstehen, was ich in meinem Leben nicht verstehen kann. Hilf mir, dass ich mich nicht immer gegen etwas wehre, sondern auch Neues zulassen. Gerade dann, wenn ich nicht weiß, wie mein Leben weitergehen wird. Schenke mir das Vertrauen in mich und in dich.

ABSCHLUSSGEBET

Herr Jesus Christus, ich bin mit Dir die Stationen deines Leidens gegangen. Ich bitte dich: Begleite mich in meinem Leben. Gib, dass auch ich eines Tages da sein darf, wo Du bist – in der Welt von Gott, deinem und unserem Vater im Himmel. Amen.